

## Protokoll der GEB-Sitzung am 12. Dezember 2012

Ort: Aula Uhlandstraße

Sitzungsbeginn: ca. 20:10 Uhr

Sitzungsende: ca. 22:05 Uhr

Teilnehmer: 29 Mitglieder des GEB (von 55) + Gäste (s.u.)

Leitung: Rainer Drake, GEB-Vorsitzender und Thomas Fischer, Stellv. GEB-Vorsitzender

### Gäste:

- Frau v. Kutzschenbach, geschäftsführende Schulleiterin der GS/HS/WRS/RS/FS
- Herr Janisch, Schulleiter Wildermuth-Gymnasium
- Herr Lucke, Erster Bürgermeister der Stadt Tübingen
- Frau Schwarz-Österreicher, FA Schule und Sport
- Frau Vollmer, Fachabteilung Schule und Sport
- Frau Kaiser, Schwäbisches Tagblatt

### Entschuldigt:

- Frau Leube-Dürr, geschäftsführende Schulleiterin der Gymnasien
- Herr Horrér, geschäftsführender Schulleiter der beruflichen Schulen
- Frau Beltz-Hülsmann, Kassiererin

## 1 – Begrüßung

Herr Drake begrüßt Mitglieder und Gäste und gibt dem Plenum die Möglichkeit, weitere Themen auf die Tagesordnung zu setzen. Es kommt keine Eingabe.

## 2 – Mitteilungen zur Schulentwicklung in Tübingen

*Herr Lucke* berichtet u.a. über die Gemeinschaftsschulen, die Schulentwicklung in der Süd- und Weststadt, Essensversorgung, Schulraumbau und Inklusion.

Die Stadt Tübingen hat zu Beginn des aktuellen Schuljahres 13 neue Stellen für die folgenden Strukturen geschaffen:

- Schulsozialarbeit: Der Kreistag hat beschlossen die Schulsozialarbeit auch den Gymnasien zu installieren. Dafür fließen jetzt Landesmittel. Es wurden 5,25 Stellen geschaffen.
- Gemeinschaftsschulen: Zur Unterstützung des 5. Schuljahres wurden 4,5 Jugend- und Heimerzieher eingestellt.
- Ausbau der Schulkindbetreuung mit 4 Stellen.

### *Gemeinschaftsschulen (GMS):*

Diese neue Schulform, die sich durch gemeinsamen Unterricht, Inklusion und gebundenem Ganztagesbetrieb auszeichnet, bedarf kommunaler Unterstützung. Deshalb wurde durch die Stadt jede 5. Klasse mit einer halben Stelle eines Jugend- und Heimerziehers ausgestattet. Mit der Landesregierung soll diesbezüglich noch eine Vereinbarung getroffen werden.

### *Schulraumbau:*

Die GMS, die Ganztageschulen und die wachsende Südstadt erfordern Neu- bzw. Umbauten von Schulräumen. Für die Vorhaben von 2012-2016 sollen deshalb 30 Mio. Euro vom Gemeinderat beantragt werden, die in folgende Schulen fließen sollen:

- Lindenbrunnenpavillon: Während der Bauzeit 2013-2015 soll in Absprache mit den Eltern eine Interimslösung gefunden werden: entweder die Unterbringung in Containern oder ein Busverkehr zur Mörikeschule, wo ein Anbau genutzt werden kann.
- Grundschule auf der Wanne: Sanierung 2015/2016
- Grundschule Winkelwiese: Neubau/Sanierung 2017 ff.
- Französische Schule: Sanierung und Neubau/Anbau 2014/2015 und Einbeziehung Mörikeschule. (Die Klassen 1-6 werden am Galgenberg unterrichtet und für die Klassen 7-10 sollen die Räume der Mörikeschule genutzt werden. Die zukünftige Essensversorgung soll entweder in einer neugebauten Mensa oder im Anbau stattfinden.)
- Hechinger Eck Schule: Umbau für Ganztagesbetrieb. Die Mensa für die soll bis 2017 errichtet sein, bis dahin findet die Essensversorgung im Autopalazzo statt.
- Hügelsschule: Ausbau für Ganztagesbetrieb und Mensa
- Ludwig-Krapf-Schule: evtl. Anbau für einen 2. Zug, s. u. Schulentwicklung Südstadt
- Walter-Erbe-Realschule: Sanierung 2015/2016
- Uhlandgymnasium: Sanierung Altbau 2015/2016
- Mensa im Feuerhägle: Neubau bis 2017

### *Schulentwicklung in der Südstadt:*

Durch die neuentstandenen Wohnviertel hat sich der Bedarf von 8 auf 9 Grundschulzüge erhöht. Derzeit sind die Hügelsschule 2zünftig, die Frz. Schule 3zünftig, die Ludwig-Krapf-Schule (LKS) 1zünftig und die Hechinger Eck Schule 2zünftig. Der bestehende Anbau in der Mörikeschule könnte einen weiteren Zug beherbergen oder in der LKS wird durch einen Anbau der 2. Zug ermöglicht.

Besondere Situation der Grundschule der GMS Frz. Schule: Einerseits gehören zu den Grundschulen bestimmte Schulbezirke, andererseits sind GMS Wahlschulen. Es gibt deshalb 2 Lenkungen: Die Schüler der Südstadt sollen die Grundschule Frz. Schule besuchen können und auswärtige Schüler die Gemeinschaftsschule.

### *Schulentwicklung in der Weststadt:*

Für die Tübinger Schüler gibt es derzeit 12 Gemeinschaftsschulzüge: 4 an der Geschwister-Scholl-Schule, 2 an der Frz. Schule, 2 an der Walter-Erbe-Realschule und 4 an der Gemeinschaftsschule West. Die GMS hat aber ursprünglich 5 Züge angemeldet. Der hierfür erforderliche Ausbau würde 15 Mio. € kosten. Derzeit wird geprüft, ob der 5. Zug wirklich notwendig ist.

### *Essensversorgung:*

Die städtischen Schulen in der Südstadt (u. a. Carlo-Schmid-Gymnasium, Walter-Erbe-Realschule und die Grundschulen) brauchen eine Verbesserung der Essensversorgung. Deshalb soll eine externe Mensa im Feuerhägle errichtet werden.

### *Inklusion:*

Trotz der Einführung des gemeinsamen Unterrichts behinderter und nicht-behinderter Kinder soll die Pestalozzi-Schule bestehen bleiben.

### **3 – Mitteilungen der geschäftsführenden Schulleiter**

*Frau von Kutzschenbach* bedankt sich bei Herrn Lucke für seine Ausführungen und will nur ergänzen, auch im Namen von Herrn Horrer.

- Sporthallenbelegung: Wegen der Sanierung vom Hallenbad Nord gab es Verschiebungen und Ausfall von Sportunterricht
- Bundesligaspiele in der Paul-Horn-Arena führen zu Unterrichtsausfall
- Jugendgemeinderat bietet ein Kinderrathaus an
- Unterstützung von Migrantenkindern: Uni und LTT bieten ein Pfingstcamp an mit Theater, Sprachförderung und Brückenbau an.
- Die weiterführenden Schulen sollen Fahrradschulwegpläne erstellen. Zu diesem Zweck wurde ein Arbeitskreis gegründet

*Im Namen von Herrn Horrer*

- Alle Bewerber konnten an den beruflichen Schulen aufgenommen werden. Dies wird voraussichtlich auch 2013/2014 so sein.
- Die Termine für die Schulvorstellung werden in der Presse veröffentlicht.
- Der Übergang von der Werkrealschule auf die beruflichen Schulen ist einfacher als sonst.

*Herr Janisch ergänzt*

- Das technische Gymnasium bietet 2 Züge ab Klasse 8 an, so dass man 6 Jahre an dieser Schule verbringen kann.
- G8/G9: Alle Tübinger Gymnasien haben sich gegen eine Wiedereinführung eines G9-Zuges entschieden. An der Geschwister-Scholl-Schule wird derzeit überlegt, wie man den Übergang zum Gymnasium sinnvoll gestalten kann.
- Es soll keinen gymnasialen Bildungsplan mehr geben, aber Näheres wissen die Schulleiter noch nicht. Ab 2015 sollen neue Bildungspläne eingeführt werden.
- Von Kutzschenbach: Auch an den Grundschulen soll sich etwas an den Bildungsplänen ändern: Englisch bleibt, Mathe und Deutsch werden jeweils um eine Stunde erhöht und Musik soll als klassisches Fach eingeführt werden. Das bedeutet für die Grundschüler 2 Nachmittage Unterricht.

### **4 – Bericht des GEB-Vorstands**

Herr Drake berichtet von der laufenden Arbeit, dies beinhaltet in Kürze die Teilnahme an Sitzungen

- zur Gemeinschaftsschule,
- mit geschäftsführenden Schulleitern und der Fachabteilung („Unternehmen Schule“),
- mit Schulen, die Kontakt zum GEB aufgenommen haben,
- mit GEB-Vorstand,
- Runder Tisch Schulwege,
- G8/G9-Treffen. Die Gymnasien wollen erst abwarten, wie sich das neunjährige Abitur an den GMS entwickelt bevor sie einen eigenen Zug anbieten.

### **5 – Kassenbericht des GEB**

Der Kassenbericht liegt der Stadt vor. Sobald die Entlastung durch die Stadt erteilt ist, wird dies auf der Homepage festgehalten.

## **6 – Berichte aus den AGs**

Arbeitskreis Suchtprophylaxe: Diana Holzer hat sich entschuldigt. An ihrer Stelle berichtet Frau Börtlein (Uhlandgymnasium) von

- dem Präventionsprogramm „Stark, stärker, wir“, Ansprechpartner findet man im Regierungspräsidium,
- den Jugendfilmtagen am 7. Und 8. März 2013 mit Aktionsparkour zum Thema Alkohol und Rauch,
- der Multiplikatorenschulung „Mädchen Sucht Jungen“, Ansprechpartner im Landratsamt,
- TIMA: Mädchen mit Übergewicht treffen sich das nächste Mal am 19. März 2013 um 16 Uhr

Ansonsten sind keine AK-Vertreter anwesend.

## **7 – Wahlen: Vorsitzende/r, Stellv. Vorsitzende/r, Kassierer/in, Kassenprüfer/in**

Die anwesenden Vorstandsmitglieder kandidierten für ein weiteres Jahr. Stimmberechtigte Anwesende: 29, die Versammlung ist also beschlussfähig. Wahlleitung: Gabriele Winter (Walter-Erbe-Realschule). Die Wahl wurde offen abgehalten. Der Kandidat für den Vorsitz, Rainer Drake, wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Herr Drake (Frz. Schule) nimmt die Wahl an. Der stellvertretende Vorsitzende Thomas Fischer wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Herr Fischer (Aischbachgrundschule) nimmt die Wahl an. Die abwesende Frau Beltz-Hülsmann (Schule) erklärte sich bereit, die Kasse weiterzuführen. Mit 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wird sie in ihrem Amt bestätigt. Als Schriftführerin wird Frau Carolin Petry (GS Wanne) einstimmig gewählt. Frau Petry nimmt die Wahl an.

## **9 – Verschiedenes**

Bewegliche Feiertage: Herr Sprißler (Dorfackerschule) stellt die vier von den Schulleitungen vorgeschlagenen Varianten A-D vor. Per Abstimmung entschied der GEB, die Variante A den entscheidenden Stellen vorzuschlagen (A 22 Stimmen, B 0 Stimmen, C 1 Stimme, D 0 Stimmen, 3 Enthaltungen).

### *GEB-Vorsitz*

Rainer Drake, Vorsitzender: rainer\_drake@yahoo.de, Tel. 07071/36 00 98

Thomas Fischer, stellv. Vorsitzender: tnfischer@arcor.de

Jacqueline Beltz-Hülsmann, Kasse: Jacqueline@beltz-huelsmann.de

Carolin Petry, Schriftführerin: carolin.petry@t-online.de

### *Arbeitskreise*

Runder Tisch Gewaltprävention: Elke Weiler, geb@weiler.cc, www.gewaltpraevention-tue.de

Bus und Bahn: Herr Lindeboom

Initiative Schülerbeförderung an weiterführenden Schulen: Frau Bärbel Schmid,

Baerbelschmid1@gmx.de

Suchtprophylaxe: Diana Holzer, diana.holzer@web, Susanne Börtlein,

susi.boertlein@gmx.de

LRS in weiterführenden Schulen: Gudula Kirtschig, g.kirtschig@vumc.nl

Inklusion: Uschi Neumann, cun.neumann@gmx.de

**Tübingen, den 16.01.2013 – Carolin Petry, Protokoll**